



**Betriebsanleitung für
Anbau-Kehrmaschine Compact
Art.-Nr. 1049**



Sprache der Originalbetriebsanleitung: deutsch.
Für weitere Verwendung aufbewahren!

Herkules Motor GmbH & Co. KG
Dörnbergstraße 27-29 / D-34233 Fulda-Ihringshausen

www.herkules-garten.de

Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,
diese Betriebsanleitung vermittelt alle Informationen für einen sicherheitsgerechten Betrieb der Anbau-Kehrmaschine.

Die Anbau-Kehrmaschine ist nach dem aktuellen Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert und gebaut worden. Dennoch können Gefahren für Personen oder Sachen entstehen, weil sich nicht alle Gefahrenstellen vermeiden lassen, wenn die Funktionsfähigkeit erhalten bleiben soll. Unfälle aufgrund dieser Gefahren können Sie jedoch verhüten, indem Sie diese Betriebsanleitung beachten. Darüber hinaus werden Sie dann die Leistungsfähigkeit der Anbau-Kehrmaschine voll ausnutzen können und unnötige Störungen vermeiden.

VORSICHT!

Bei Zusammenbau, Betrieb und Wartung der Anbau-Kehrmaschine bestehen Verletzungsgefahren und Gefahr von Sachschäden.



Deshalb:

- Lassen Sie Zusammenbau, Einstellung, Wartung und Reparatur Ihrer Anbau-Kehrmaschine von Ihrem Fachhändler durchführen.
- Lesen Sie vor dem Betrieb Ihrer Anbau-Kehrmaschine bitte unbedingt sorgfältig diese Betriebsanleitung. Beachten Sie stets die darin enthaltenen Hinweise und Informationen, insbesondere die Sicherheitshinweise.
- Fordern Sie bei Verlust oder schlechtem Zustand der Betriebsanleitung sowie Teilen davon ein neues Exemplar beim Hersteller an.

Bewahren Sie die Betriebsanleitung nach dem ersten Durcharbeiten über die gesamte Lebensdauer der Anbau-Kehrmaschine gut auf, damit Sie später etwas nachschlagen können.

Falls Sie die Anbau-Kehrmaschine verkaufen, geben Sie die Betriebsanleitung an den nachfolgenden Besitzer weiter.

Alle Angaben, Abbildungen und Maße dieser Betriebsanleitung sind unverbindlich. Ansprüche jeglicher Art können daraus nicht abgeleitet werden.

Nachdruck und Vervielfältigung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herstellers.

Umbau oder Veränderungen der Anbau-Kehrmaschine sind nur nach schriftlicher Genehmigung des Herstellers zulässig. Bei eigenmächtigem Umbau entfällt jede Haftung des Herstellers sowie die Gewährleistung.

Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile und vom Hersteller freigegebenes Zubehör. Andernfalls können konstruktiv vorgegebene Eigenschaften, die Funktionsfähigkeit oder die Sicherheit der Anbau-Kehrmaschine verschlechtert werden. Die Verwendung anderer Teile hebt deshalb die Haftung für die daraus entstehenden Folgen auf.

Wenden Sie sich für die Bestellung von Ersatzteilen oder Zubehör an Ihren Fachhändler.

Lesen Sie die Dokumentation des Zubehör-Herstellers.

Beachten Sie zusätzlich die Betriebsanleitung des Rasentraktors, an den Sie die Anbau-Kehrmaschine anschließen.

Erklärung der Symbole, Zeichen und Richtungsangaben

Zum besseren Verständnis sollen die folgenden Vereinbarungen für diese Betriebsanleitung getroffen werden:

1.

Um wichtige Informationen hervorzuheben, werden folgende Arten besonderer Hinweise verwendet:



GEFAHR!

- Es besteht eine unmittelbar gefährliche Situation, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.
-



WARNUNG!

- Es besteht eine möglicherweise gefährliche Situation, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
-



VORSICHT!

- Es besteht eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen oder Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
-



ACHTUNG!

...weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



HINWEIS

...gibt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb.



...verweist auf wichtige Informationen in anderen Abschnitten und Dokumenten.

2.

Manche Texte dienen einem besonderen Zweck. Diese werden folgendermaßen gekennzeichnet:

- Aufzählungen.
- ⇒ Anleitender Text, z. B. eine Abfolge von Tätigkeiten.

3.

Im Text werden Seiten der Anbau-Kehrmaschine sowie des Rasentraktors genannt (links, rechts, vorne, hinten). Mit links oder rechts ist jeweils die Seite gemeint, die der Bediener in Fahrtrichtung blickend sieht. Vorne ist die Kehrbürste, hinten der Rasentraktor.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	5
1 Sicherheit	7
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	7
1.2 Bestimmungswidrige Verwendung	7
1.3 Produktbeobachtung	8
1.4 Anforderung an das Personal	8
1.5 Gefahrenbereich	9
1.6 Arbeitskleidung	11
1.7 Sicherheits- und Schutzeinrichtungen	11
1.7.1 Kehrbürstendeck	11
1.7.2 Schutzabdeckung	11
1.8 Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften	12
1.9 Entsorgung	13
1.10 Sicherheitsschilder an der Abau-Kehrmaschine	14
2 Beschreibung	15
2.1 Typenschild	15
2.2 Übersicht	16
2.3 Technische Daten	16
3 Inbetriebnahme	17
3.1 Zusammenbau	17
3.1.1 Montage der Versatzleisten und der Anschlussplatten	17
3.1.2 Montage der Schwenkstütze	18
3.1.3 Montage des Keilriemens	20
3.1.4 Transportstützen der Kehrbürste entfernen	21
3.1.5 Heberohr komplettieren und anbauen	22



4 Bedienung 24

4.1 Anbau-Kehrmaschine am Rasentraktor
 anbauen 26

4.2 Anbau-Kehrmaschine vom Rasentraktor
 abbauen 29

4.3 Kkehrbetrieb 31

 4.3.1 Kkehrbürste heben und Kkehrbürstenrotation
 ausschalten. 31

 4.3.2 Kkehrbürste senken und Kkehrbürstenrotation
 einschalten 31

 4.3.3 Kkehrbürste schwenken 31

5 Wartung und Instandsetzung. 32

5.1 Sicherheitsvorschriften für Wartung
 und Instandsetzung 32

5.2 Regelmäßige Wartungsarbeiten 33

 5.2.1 Wartungsplan 34

 5.2.2 Wartungsaufzeichnungen 34

5.3 Sichtkontrolle 34

5.4 Höheneinstellung der Kkehrbürste 34

5.5 Nachstellen des oberen Keilriemens 35

5.6 Anbau-Kehrmaschine reinigen 36

5.7 Austausch der Kkehrbürsten 36

5.8 Wartungs- und Instandsetzungsnachweise 37

6 Außerbetriebnahme und Konservierung 38

7 Störungen und Störungsbeseitigung 38

8 Zubehör 39

9 Fachhändler 39

10 Konformitätserklärung 40

1 Sicherheit

Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten und störungsfreien Betrieb der Anbau-Kehrmaschine ist die Kenntnis der Sicherheitshinweise und der Sicherheitsvorschriften.

Lesen Sie dieses Kapitel deshalb genau durch, bevor Sie die Anbau-Kehrmaschine betreiben, und beachten Sie die aufgeführten Hinweise und Warnungen. Auch die Sicherheitshinweise und Warnungen, die Sie an entsprechender Stelle im Text der folgenden Kapitel finden, müssen beachtet werden. Der Hersteller kann nicht haftbar gemacht werden, wenn die Hinweise und Warnungen nicht beachtet werden.

Berücksichtigen Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die Vorschriften des Gesetzgebers, insbesondere die Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Anbau-Kehrmaschine wird ausschließlich dazu eingesetzt, mit Beton, Asphalt, Pflaster oder Platten befestigte Wege und Flächen außerhalb geschlossener Räume zu reinigen.

Zu diesem Zweck wird die Anbau-Kehrmaschine frontseitig an einen Rasentraktor angeschlossen, der mit einer passenden Schnittstelle ausgestattet sein muss.

Auch die Beachtung aller Angaben in der Betriebsanleitung gehört zur bestimmungsgemäßen Verwendung.

GEFAHR!

Wird die Anbau-Kehrmaschine für eine andere als die oben beschriebene Verwendung eingesetzt, können für Menschen gefährliche Situationen entstehen oder Sachschäden auftreten

Deshalb:



- Verwenden Sie die Anbau-Kehrmaschine nur bestimmungsgemäß.
 - Beachten Sie stets alle Angaben in dieser Betriebsanleitung.
 - Unterlassen Sie insbesondere die in Abschnitt 1.2 aufgeführten Verwendungen der Anbau-Kehrmaschine. Diese gelten als bestimmungswidrig
-

1.2 Bestimmungswidrige Verwendung

Jeder Gebrauch, der von dem im Abschnitt 1.1 beschriebenen abweicht, gilt als bestimmungswidrig.

Die Anbau-Kehrmaschine wird z. B. bestimmungswidrig verwendet, wenn

- sie zur Reinigung von unbefestigten Flächen, z.B. Schotterwegen, eingesetzt wird,
- sie in geschlossenen Räumen, z.B. Hallen oder Ställen, eingesetzt wird,
- sie in fehlerhaften Zustand oder bei sicherheitsrelevanten Störungen betrieben wird,
- sie ohne die serienmäßig montierten Schutzverkleidungen betrieben wird,
- nicht geeignetes Personal eingesetzt wird.

1.3 Produktbeobachtung

Bitte teilen Sie uns umgehend mit, wenn Störungen oder Probleme beim Betrieb Ihrer Anbau-Kehrmaschine auftreten, oder wenn Unfälle passieren oder beinahe passieren.

Wir werden mit Ihnen eine Lösung des Problems herbeiführen und die gewonnenen Erkenntnisse in unsere weitere Arbeit einfließen lassen.

1.4 Anforderung an das Personal

Der Umgang mit der Anbau-Kehrmaschine ist nur Personen gestattet,

- die das 16. Lebensjahr vollendet haben,
- die körperlich und geistig dazu geeignet sind,
- die diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben,
- die mit der Bedienung des Rasentraktors, an den die Anbau-Kehrmaschine angeschlossen wird, vertraut sind, und
- von denen zu erwarten ist, dass sie die ihnen übertragenen Aufgaben verantwortungsbewusst erfüllen.

Die Erstinbetriebnahme, die Wartung, die Instandsetzung und die Entsorgung der Anbau-Kehrmaschine dürfen nur vom Fachhändler durchgeführt werden.

1.5 Gefahrenbereich

Der Gefahrenbereich ist der Bereich, in dem die Sicherheit oder die Gesundheit von Personen gefährdet ist. Deshalb dürfen sich in diesem Bereich während des Betriebs der Anbau-Kehrmaschine keine Personen aufhalten.

WARNUNG!

Für Personen im Gefahrenbereich besteht Verletzungsgefahr durch Anfahren mit der Anbau-Kehrmaschine und durch hochgeschleudertes Kehrgut.

Deshalb:

- Betreiben Sie die Anbau-Kehrmaschine nur, wenn sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.
 - Beobachten Sie den Gefahrenbereich aufmerksam und halten Sie an, wenn sich Personen in den Gefahrenbereich begeben.
-

In der Skizze (siehe Abbildung 1, Seite 10) ist der Gefahrenbereich dargestellt:

Die Anbau-Kehrmaschine und der Rasentraktor sind in der Draufsicht zu sehen. Der Gefahrenbereich ist durch den schraffierten Bereich kenntlich gemacht.

Der Gefahrenbereich wird zur rechten und linken Seite durch die Breite der Kehrbürste bestimmt. In Fahrtrichtung beträgt die Länge des Gefahrenbereiches 7 m vor der Kehrbürste.

Durch die mögliche Streuung des Kehrgutes verbreitert sich der Gefahrenbereich nach vorne auf 2 m.



HINWEIS

Beim Schwenken der Kehrbürste nach rechts oder links gilt diese Richtungsänderung ebenfalls für den Gefahrenbereich.

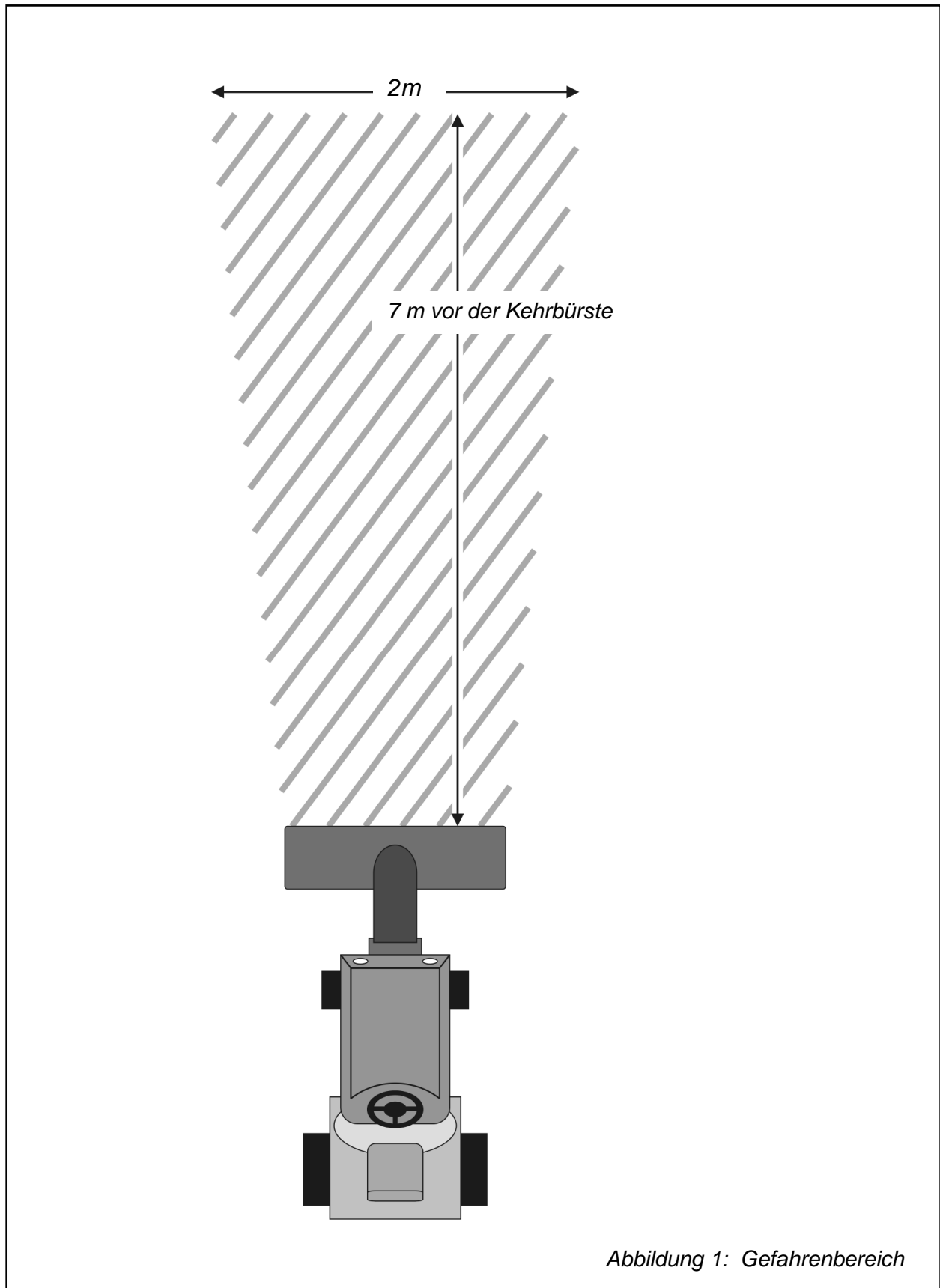


Abbildung 1: Gefahrenbereich

1.6 Arbeitskleidung

Für bestimmte Arbeiten an der Anbau-Kehrmaschine sollten Schutzhandschuhe getragen werden. Auf das Tragen von Schutzhandschuhen wird in den entsprechenden Abschnitten dieser Betriebsanleitung hingewiesen.

Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten ist eine enganliegende Arbeitskleidung nötig, die sich nicht in der Kehrbürste verfangen kann.



WARNUNG!

Ungeeignete, weite Arbeitskleidung, Halstücher, Krawatten und Schals können von der Kehrbürste erfasst und eingezogen werden.

Schwere Verletzungen sind die Folge.

Deshalb:

- Tragen Sie bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten stets eine geeignete, eng anliegende Arbeitskleidung.

Bei gewerblichem Einsatz muss der Betreiber sicherstellen, dass der Witterung angemessene Arbeitskleidung ausgewählt und auch getragen wird.

1.7 Sicherheits- und Schutzeinrichtungen

1.7.1 Kehrbürstendeck

Das Kehrbürstendeck ist wie ein Schutzblech oberhalb der Kehrbürsten montiert und verhindert, dass das Bedienpersonal von hochgeschleudertem Kehrgut getroffen wird.

1.7.2 Schutzabdeckung

Der obere Keilriementrieb der Anbau-Kehrmaschine stellt einen Gefahrenbereich dar und ist durch die Schutzabdeckung gegen Zugriff geschützt.



1.8 Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um Personen- und Sachschäden zu vermeiden. Beachten Sie für den gewerblichen Einsatz außerdem die Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften.

- Die Anbau- Kehrmaschine darf nur mit ordnungsgemäß montierten Sicherheits- und Schutzeinrichtungen betrieben werden (siehe Abschnitt 1.7). Diese Einrichtungen dürfen nur für Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten demontiert werden. Nach Abschluss dieser Arbeiten müssen die Sicherheits- und Schutzeinrichtungen sofort wieder montiert werden. Andernfalls herrscht große Verletzungsgefahr.
- Verwenden Sie die Anbau-Kehrmaschine nur für ihre bestimmungsgemäße Verwendung, da sonst gefährliche Situationen mit Verletzungen oder Tod als Folge entstehen können (bestimmungsgemäße Verwendung: siehe Abschnitt 1.1).
- Verwenden Sie die Anbau-Kehrmaschine nur, wenn Sie auch mit der Bedienung des Rasentraktors vertraut sind, an dem die Anbau-Kehrmaschine montiert ist.
- Durch schlechte Lichtverhältnisse während des Betriebs können vielfältige Gefahren entstehen. Betreiben Sie die Anbau-Kehrmaschine nur bei ausreichender Beleuchtung.
- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur vom Fachhändler durchgeführt werden.
- Beachten Sie die Sicherheitsaufkleber, die sich an der Anbau-Kehrmaschine befinden. Diese dürfen nicht entfernt werden. Wenn sie unkenntlich geworden sind oder verloren gegangen sind, müssen sie erneuert werden (Bedeutung der Aufkleber: siehe Abschnitt 1.10). Für eine Neubeschaffung wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
- Betreiben Sie die Anbau-Kehrmaschine nicht in fehlerhaftem Zustand, da hierdurch erhebliche Verletzungsgefahren entstehen können. Falls Fehler auftreten, nehmen Sie die Anbau-Kehrmaschine außer Betrieb und leiten Sie die Reparatur ein.

- Die Durchführung von vorgegebenen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gehört zur bestimmungsgemäßen Verwendung der Anbau-Kehrmaschine, insbesondere die Einhaltung von Wartungsintervallen. Wenn Sie diese Arbeiten nicht durchführen, kann die einwandfreie Funktion nicht gewährleistet werden. Gefahren für Personen und Sachen können entstehen. Wir empfehlen Ihnen die Führung von Wartungsprotokollen.
- Verwenden Sie nur Originalersatzteile und vom Hersteller freigegebenes Zubehör. Bei der Verwendung anderer Teile entfällt die Haftung für die daraus entstehenden Folgen.

1.9 Entsorgung

Entsorgen Sie die Anbau-Kehrmaschine nach der Einsatzzeit gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

Erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

1.10 Sicherheitsschilder an der Anbau-Kehrmaschine

WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch Unkenntnis von Gefahrenstellen.

Die an der Anbau-Kehrmaschine angebrachten Aufkleber enthalten Warnhinweise vor bestimmten Gefahren sowie Hinweise zur korrekten Bedienung. Diese dienen zur Ergänzung der in dieser Anleitung gegebenen



Deshalb:

- Beachten Sie stets die an der Anbau-Kehrmaschine angebrachten Warnhinweise.
- Entfernen Sie keine Warnaufkleber.
- Erneuern Sie Warnaufkleber, die sich lösen oder die bereits verloren gegangen sind.

Aufkleber	Bedeutung
 	<p>Warnung vor allgemeinen Gefahren. Vor der Benutzung der Kehrmaschine muss die Betriebsanleitung gelesen werden. Alle darin enthaltenen Angaben müssen stets beachtet werden.</p> <p>Position: Auf der Rückseite des Bürstendecks.</p>
 	<p>Warnung vor hochgeschleudertem Kehrut. Abstand halten.</p> <p>Position: Auf der Rückseite des Bürstendecks.</p>
	<p>Höchstgeschwindigkeit beim Betrieb der Anbau-Kehrmaschine: 6 km/h</p> <p>Position: Auf der Rückseite des Bürstendecks.</p>

2 Beschreibung

Mit der Anbau-Kehrmaschine werden befestigte Flächen außerhalb geschlossener Räume mit Motorkraft gefegt.

Die Anbau-Kehrmaschine besteht aus einer Walzen-Kehrbürste und einem Halter, der die Kehrbürste trägt.

Der Halter wird am Anbaurahmen eines Rasentraktors befestigt. Die Mechanik des Halters ermöglicht es, die Walzenkehribürste zu heben, zu senken, und seitlich zu schwenken.

Der Antrieb der Walzen-Kehribürste erfolgt über zwei Riementriebe, die die Walzen-Kehribürste mit dem Motor des Rasentraktors verbinden.

2.1 Typenschild

An der Anbau-Kehrmaschine ist ein Typenschild angebracht, das deren Grunddaten enthält (siehe Abbildung 2). Das Typenschild befindet sich auf der linken Seite des Kehrmaschinen-Halters.

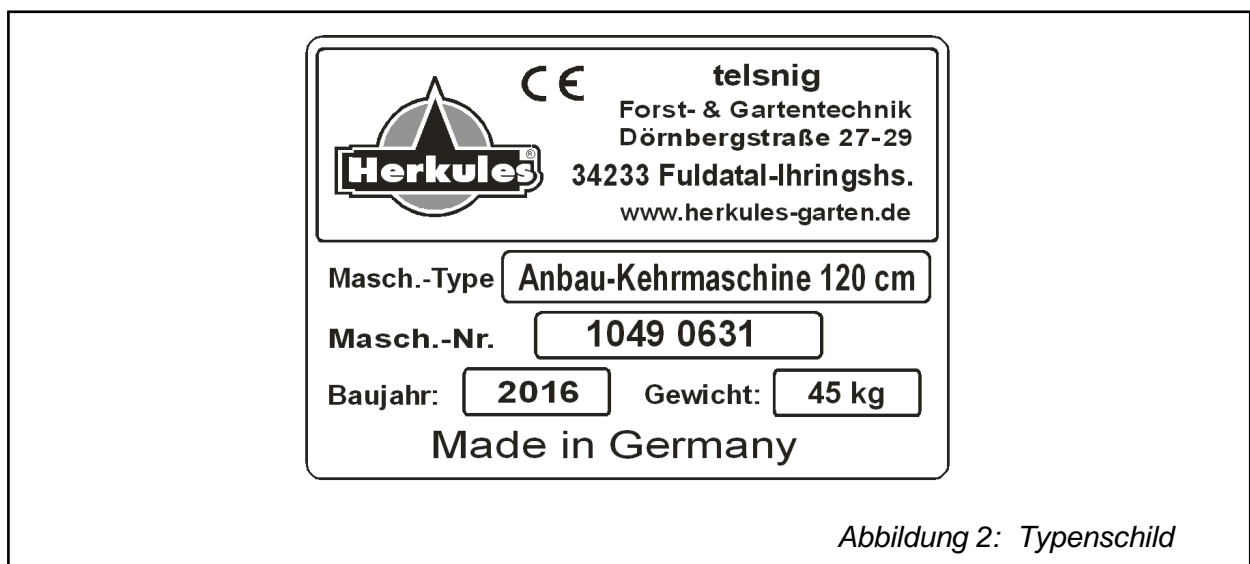
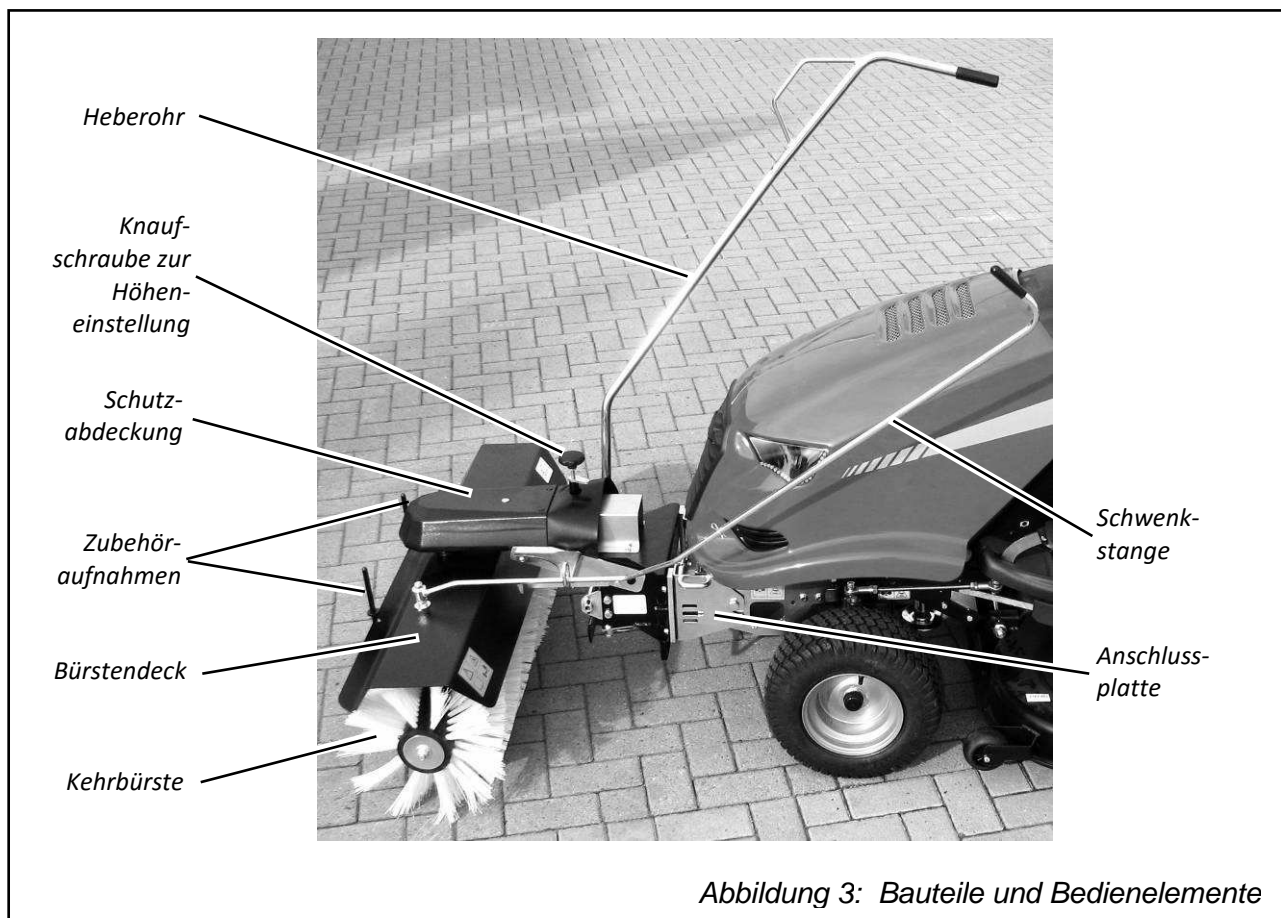


Abbildung 2: Typenschild

2.2 Übersicht



2.3 Technische Daten

Arbeitsbreite, Bürstendurchmesser, Fahrgeschwindigkeit, Gewicht	
Arbeitsbreite	120 cm
Bürstendurchmesser	33 cm
Fahrgeschwindigkeit	max. 6 km/h
Gewicht	45 kg



3 Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme unbedingt auch die Hinweise im Kapitel Sicherheit lesen (siehe Kapitel 1) !

3.1 Zusammenbau

WARNUNG!

Verletzungsgefahr und Gefahr von Sachschäden durch unsachgemäßen Zusammenbau der Anbau-Kehrmaschine.

Deshalb:

- Lassen Sie die Anbau-Kehrmaschine durch Ihren Fachhändler zusammenbauen.
-



Wir empfehlen, beim Zusammenbau der Anbau-Kehrmaschine mit zwei Personen zu arbeiten.

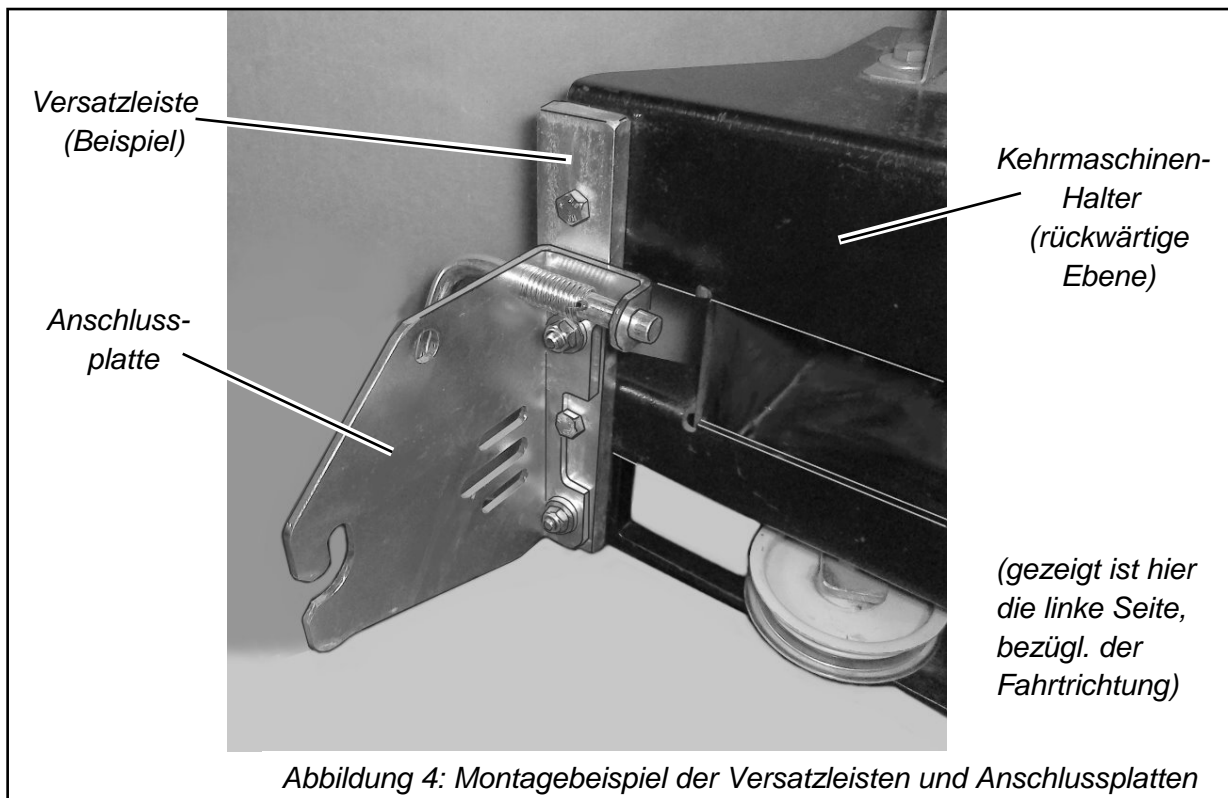
3.1.1 Montage der Versatzleisten und der Anschlussplatten

Die Versatzleisten (siehe Abbildung 4) werden zwischen der rückwärtigen Ebene des Kehrmaschinen-Halters und den Anschlussplatten montiert. Sie dienen dazu, die universelle Anbau-Kehrmaschine an die individuellen Rasentraktorrahmen (bezügl. Breite und Höhe, sowie Abstand zur Motorkeilriemenscheibe) anzupassen.

Die Montage-Position wird für jeden speziellen Anbaurahmen in der Montageanleitung für den Anbaurahmen beschrieben.

Führen Sie diese Montage also gemäß dieser Unterlage aus.

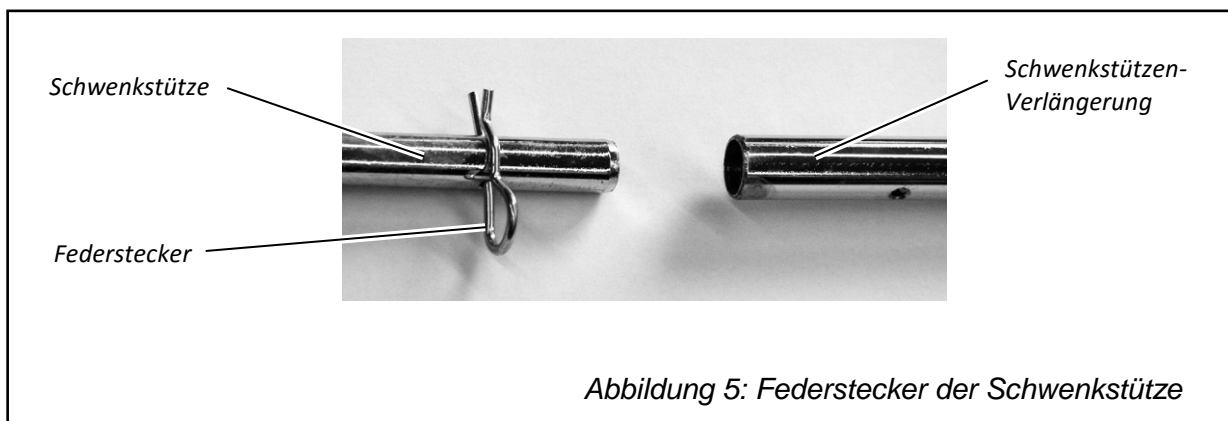
Die Anschlussplatten ermöglichen einen universellen Schnellanschluß der auswechselbaren Ausrüstungen (Anbau-Kehrmaschine oder Anbau-Schneeräumsschild) an eine standardisierte Anbaurahmen-Front. Ein Beispiel für eine Montage von Anschlussplatten und Versatzleisten wird in Abbildung 4 gezeigt.



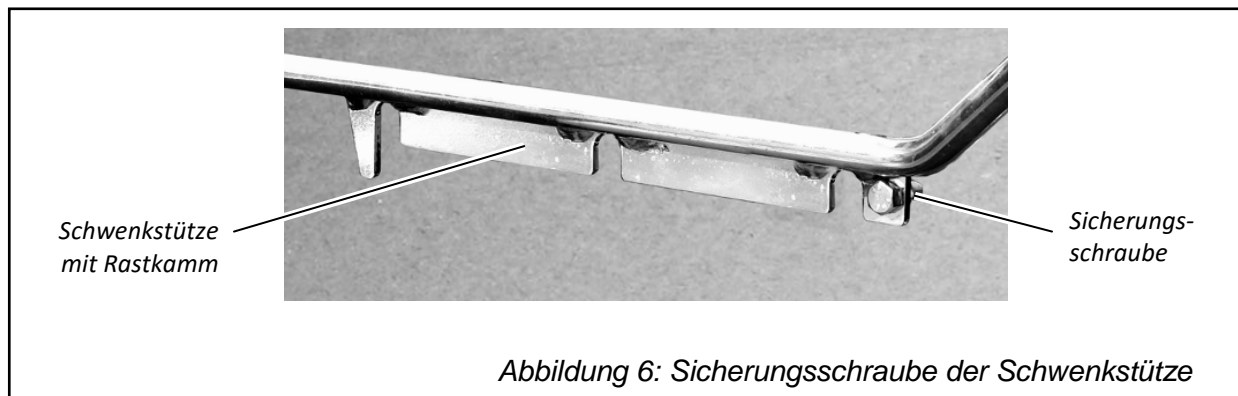
3.1.2 Montage der Schwenkstütze

Die Schwenkstütze arretiert die Stellung der Bürstenwalze zur Fahrtrichtung. Beim Versand wird sie beigelegt, um eine kompaktere Verpackung zu ermöglichen.

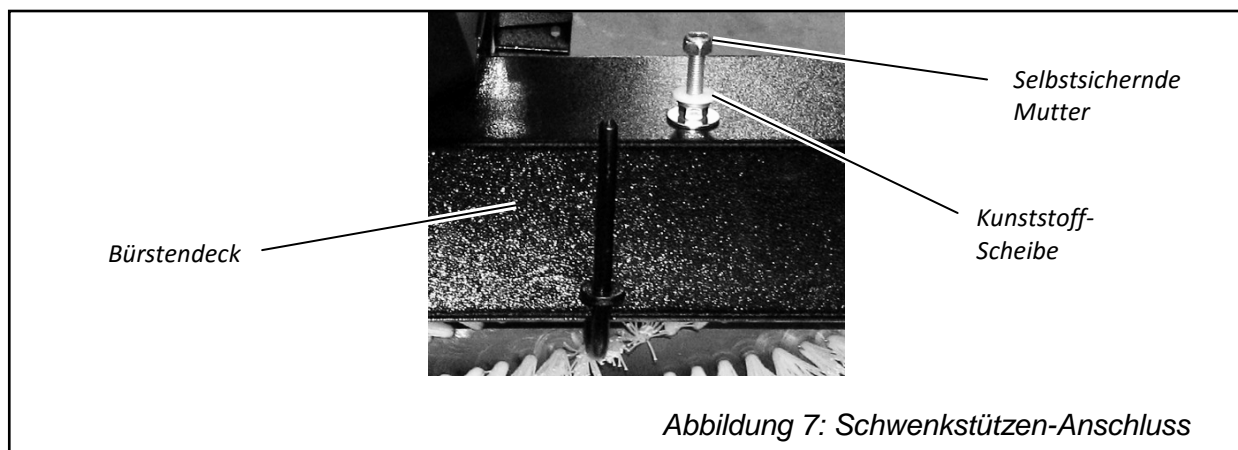
⇒ Entfernen Sie den Federstecker am Ende der Schwenkstütze (siehe Abbildung 5).



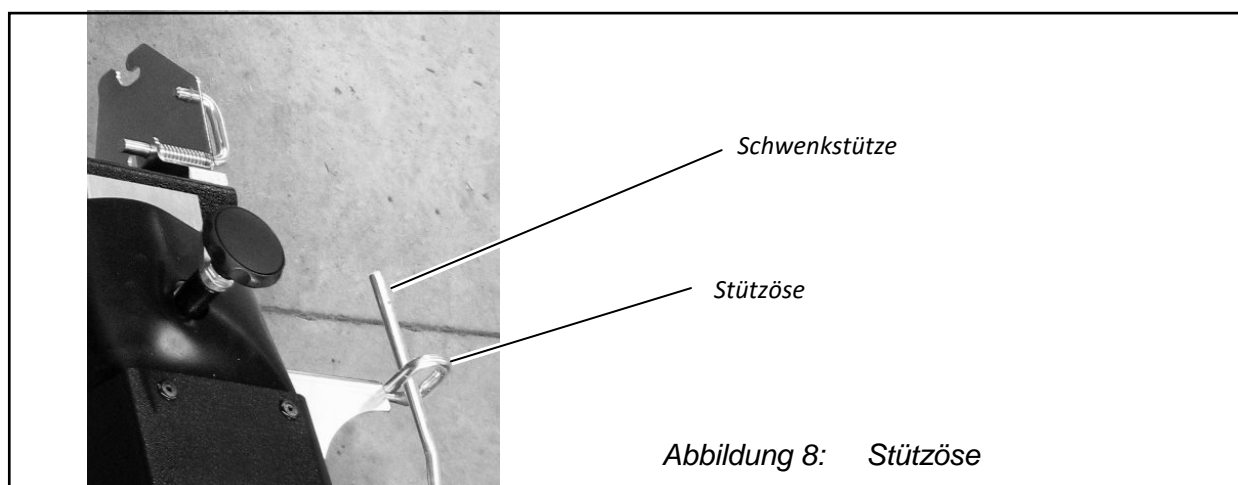
⇒ Lösen Sie die selbstsichernde Mutter von der Sicherungsschraube im Rastkamm der Schwenkstütze und entfernen Sie die Sicherungsschraube (siehe Abbildung 6).



- ⇒ Lösen und entfernen Sie die selbstsichernde Mutter und die weiße Kunststoff-Scheibe vom Anschluß der Schwenkstütze auf dem Bürstendeck (siehe Abbildung 7).

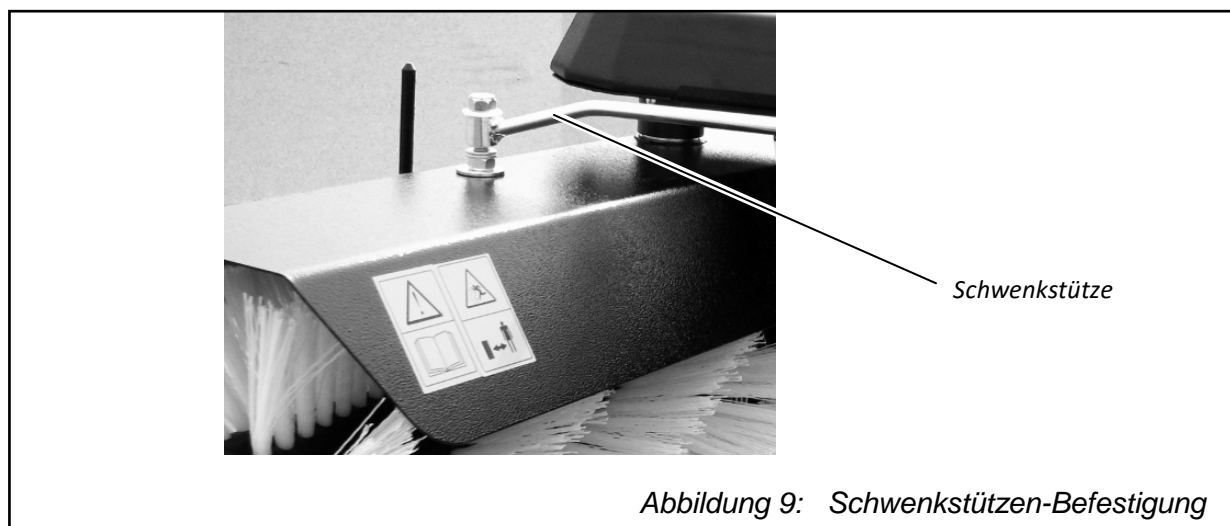


- ⇒ Führen Sie die Schwenkstütze von vorne durch die Stützöse am Halter der Anbau-Kehrmaschine (siehe Abbildung 8).



- ⇒ Stecken Sie das Gelenk der Schwenkstütze auf den Anschluss auf dem Bürstendeck (siehe Abbildung 9).

- ⇒ Haken Sie den Rastkamm der Schwenkstütze in der Stützöse ein.
- ⇒ Stecken Sie die weiße Kunststoff-Scheibe auf den Anschluss der Schwenkstütze und ziehen Sie die selbstsichernde Mutter nur so weit an, dass sich die Kunststoff-Scheibe noch mit den Fingern drehen lässt.



- ⇒ Setzen Sie die Sicherungsschraube wieder in den Rastkamm der Schwenkstütze ein, schrauben Sie die selbstsichernde Mutter auf und ziehen Sie sie fest.
- ⇒ Stecken Sie Schwenkstützen-Verlängerung auf das Ende der Schwenkstütze auf. Der Griff der Schwenkstützen-Verlängerung muss dabei nach oben zeigen (siehe Abbildung 3; Beschreibung).
- ⇒ Stecken Sie den Federstecker durch die Bohrungen in der Schwenkstütze und der Schwenkstützen-Verlängerung (siehe Abbildung 5)

3.1.3 Montage des Keilriemens

Der Keilriemen vom Traktor zur Anbau-Kehrmaschine ist in der Regel nicht ab Werk montiert, da er je nach Rasentraktor eine spezielle Länge hat. Sie finden ihn im Lieferumfang des „Anbau-Rahmens mit Antrieb“. Nach dieser Montage bleibt er an der Kehrmaschine montiert. Beachten Sie den Hinweis !

- ⇒ Stellen Sie die Anbau-Kehrmaschine hochkant auf die Zubehöraufnahmen.
- ⇒ Führen Sie den Keilriemen wie in Abb. 10 gezeigt durch den Bügel des Halters und um die Spannrolle und die Keilriemenscheibe herum.

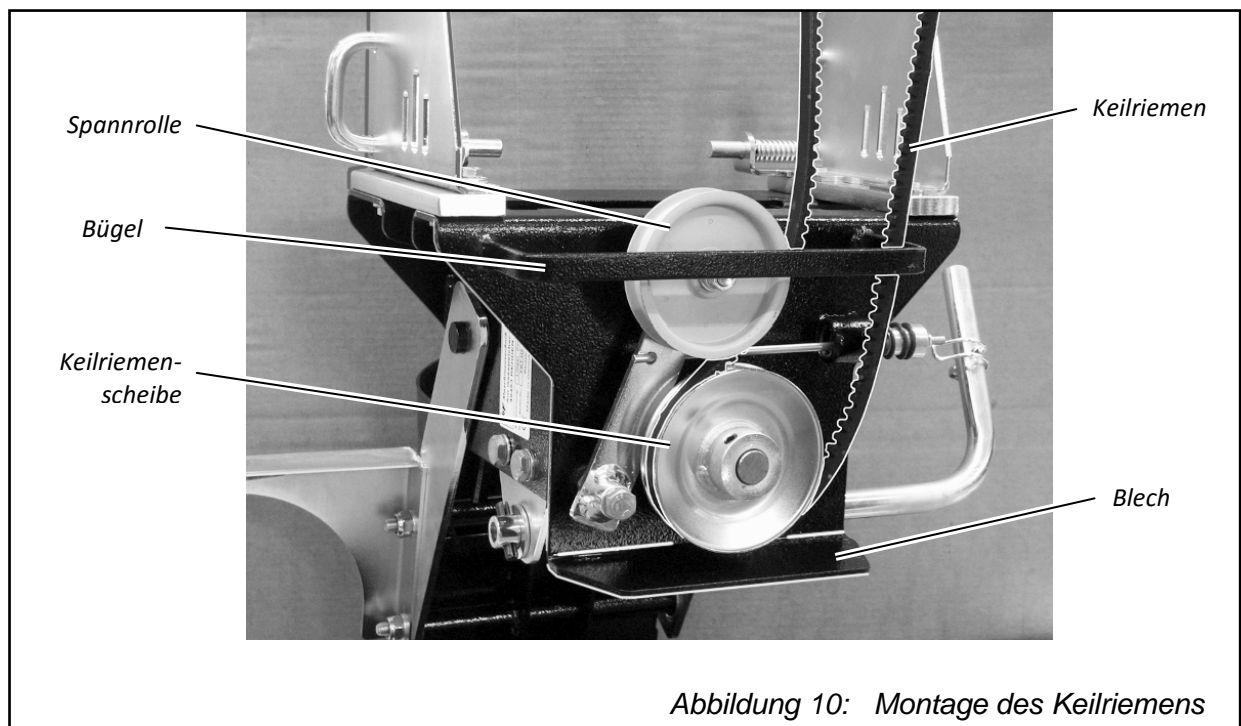


HINWEIS

Das Blech hinter der Keilriemenscheibe hat extra einen knappen Abstand, damit der einmalig montierte Keilriemen bei der Lagerung der Anbau-Kehrmaschine während des Nicht-Gebrauchs an seinem Platz bleibt und nicht jedes Mal komplett neu aufgelegt werden muss (siehe Abb. 10).

Verbiegen Sie das Blech beim Einbau des Keilriemens nicht !

Führen Sie den Keilriemen diagonal über die Kante der Riemenscheibe und drehen Sie die Riemenscheibe von Hand, bis der Keilriemen richtig in der Riemenscheibe liegt.



3.1.4 Transportstützen der Kehrbürste entfernen

WARNUNG!

Verletzungsgefahr beim Entfernen der Transportstützen.

Beim Entfernen der Transportstützen besteht Schnittgefahr an den Kanten der Transportstützen.

Deshalb:

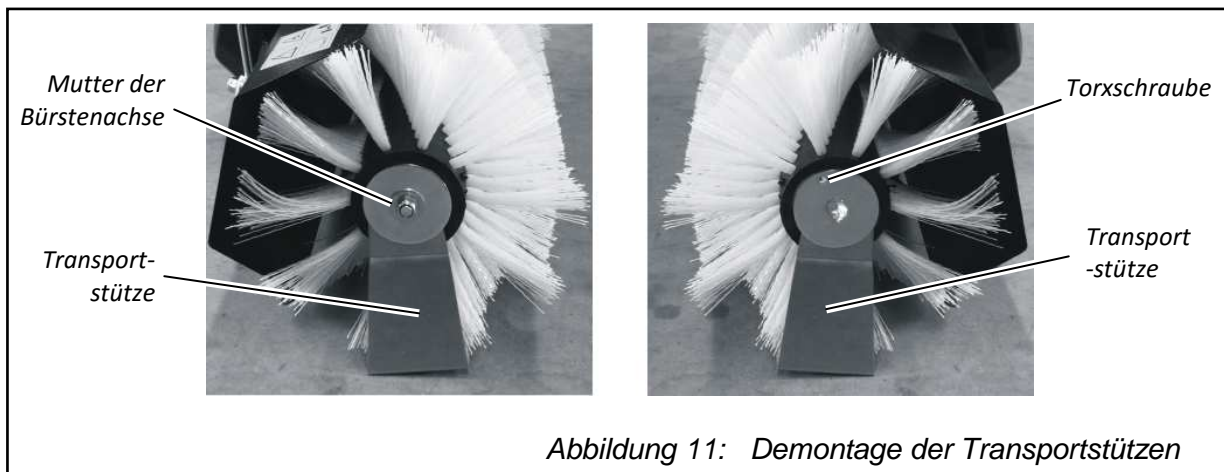
- Tragen Sie beim Entfernen der Transportstützen Schutzhandschuhe.



- ⇒ Lösen Sie die Mutter der Bürstenachse und die Torxschraube am gegenüberliegenden Ende der Kehrbürste (siehe Abbildung 11).
- ⇒ Ziehen Sie die Transportstützen heraus.

⇒ Ziehen Sie die Mutter der Bürstenachse und die Torxschraube wieder sorgfältig an.

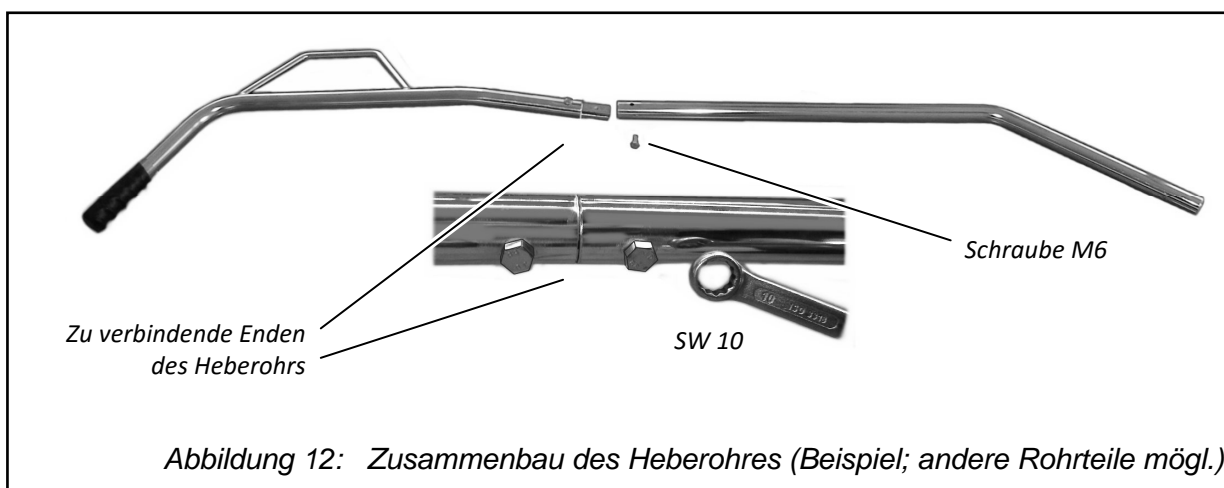
Die Stoppmutter der Bürstenachse ist nach 30 Minuten Einsatz nochmals nachzuziehen !



3.1.5 Heberohr komplettieren und anbauen

Das Heberohr ist zweiteilig und für den Transport geteilt. Mittels einer Klemmverschraubung wird es zusammengesetzt.

⇒ Drehen Sie die M6-Schraube aus dem freien Ende der Klemmplatten heraus (siehe Abbildung 12).

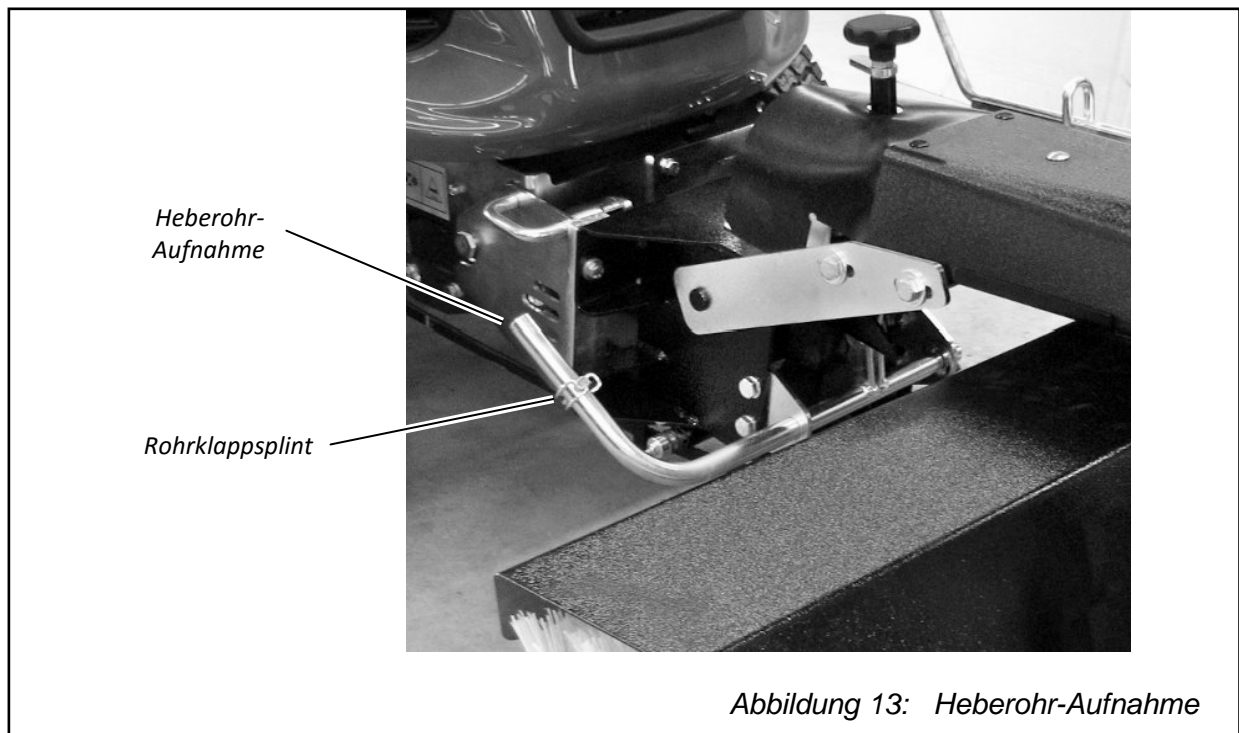


⇒ Stecken Sie die Teile des Heberohres zusammen.

⇒ Setzen Sie die Schraube durch die Bohrung wieder in das Gewinde ein und ziehen Sie beide Schrauben gut an.

⇒ Hängen Sie die Anbau-Kehrmaschine am Anbaurahmen des Rasentraktors ein (siehe Abschnitt 4.1)

- ⇒ Klappen Sie den Bügel des Rohrklappsplintes an der Heberohr-Aufnahme auf und entfernen Sie den Rohrklappsplint (siehe Abbildung 13).



- ⇒ Stecken Sie das Heberohr auf die Heberohr-Aufnahme. Der Griff des Heberohres muss dabei nach hinten zeigen (siehe Abbildung 3; Beschreibung).
- ⇒ Bringen sie die Bohrungen im Heberohr und in der Heberohr-Aufnahme in Übereinstimmung und setzen Sie den Stift des Rohrklappsplintes ein. Verriegeln Sie mit dem Klappbügel.



4 Bedienung

Vor dem Betrieb unbedingt auch die Hinweise im Kapitel Sicherheit lesen (siehe Kapitel 1) !

WARNUNG!

Verletzungsgefahr beim Betrieb der Anbau-Kehrmaschine.

Hochgeschleudertes Kehrgut kann Personen im Gefahrenbereich treffen und verletzen.

Deshalb:

- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten (siehe Abbildung 1).
 - Beginnen Sie erst dann mit dem Kehrbetrieb.
 - Beobachten Sie während des Betriebs immer den Gefahrenbereich.
 - Halten Sie den Rasentraktor an und heben Sie die Anbau-Kehrmaschine mit dem Heberohr an, wenn sich während des Betriebs Personen in den Gefahrenbereich begeben
-



WARNUNG!

Lebensgefahr durch gesundheitsschädliches Kehrgut.

Bei gesundheitsschädlichem Kehrgut (z. B. durch radioaktive oder biologische Belastung) besteht durch Einatmen von Staub die Gefahr tödlicher Erkrankungen.

Deshalb:

- Benutzen Sie die Anbau-Kehrmaschine nicht für gesundheitsschädliches Kehrgut.
-



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch demontierte oder nicht funktionierende Schutz- und Sicherheitseinrichtungen.

Wenn Schutz- und Sicherheitseinrichtungen umgebaut, umgangen oder demontiert werden, erfüllen sie nicht mehr ihre Funktion.

Deshalb:

- Bauen Sie Schutz- und Sicherheitseinrichtungen nicht um und umgehen Sie sie nicht.
 - Montieren Sie Schutz- und Sicherheitseinrichtungen nach Demontage (z.B. für Wartungs- und Instandhaltungszwecke) unbedingt wieder.
-





WARNUNG!

Verletzungsgefahr und Gefahr von Sachschäden beim Betrieb der Anbau-Kehrmaschine durch unbefugte Personen.

Deshalb:

- Lagern Sie die Anbau-Kehrmaschine in einem verschlossenen Raum.
-



VORSICHT!

Verletzungsgefahr, Gefahr von Vergiftungen und Gefahr von Sachschäden beim Betrieb der Anbau-Kehrmaschine.

Hochgeschleudertes Kehrgut kann das Bedienpersonal treffen oder den Motor des Rasentraktors verschmutzen.

Es besteht Vergiftungsgefahr durch Einatmen von Abgasen.

Deshalb:

- Kehren Sie immer in Windrichtung.
-



VORSICHT!

Verletzungsgefahr und Gefahr von Sachschäden, wenn die Anbau-Kehrmaschine in fehlerhaftem Zustand betrieben wird.

Deshalb:

- Führen Sie vor jeder Benutzung der Anbau-Kehrmaschine eine Sichtkontrolle durch (siehe Abschnitt 5.3).
 - Kontrollieren Sie vor jeder Benutzung die Bedienelemente auf Festigkeit und Funktion.
-



VORSICHT!

Sturzgefahr beim Auf- und Absteigen vom Rasentraktor.

Beim Auf- und Absteigen besteht Sturzgefahr am Heberohr der Anbau-Kehrmaschine.

Deshalb:

- Seien Sie beim Auf- und Absteigen umsichtig und achten Sie auf das Heberohr.
 - Steigen Sie auf der linken Seite des Rasentraktors auf und ab.
-

4.1 Anbau-Kehrmaschine am Rasentraktor anbauen

WARNUNG!

Verletzungsgefahr beim Anbau der Anbau-Kehrmaschine.



Beim Anbau der Anbau-Kehrmaschine an den Rasentraktor besteht Verletzungsgefahr durch Quetschen von Fingern und Händen.

Deshalb:

- Fassen Sie die Anbau-Kehrmaschine nur an den vorgesehenen Punkten an (siehe Abbildung 15).

VORSICHT!

Gefahr von Verbrennungen beim Anbau der Anbau-Kehrmaschine an den Rasentraktor.



Beim Anbau der Anbau-Kehrmaschine besteht Verbrennungsgefahr an Teilen, die durch die Auspuffgase des Rasentraktors erhitzt wurden.

Deshalb:

- Lassen Sie den Rasentraktor vor dem Anbau der Anbau-Kehrmaschine abkühlen.

Oder:

- Tragen Sie beim Anbau der Anbau-Kehrmaschine Schutzhandschuhe.

- ⇒ Schalten Sie den Motor des Rasentraktors aus.
- ⇒ Bringen Sie die Anbau-Kehrmaschine vor dem Rasentraktor in Position.
- ⇒ Stellen Sie die Federbügel an den Anschlussplatten in die offene Position (nach außen ziehen und verdrehen, siehe Abbildung 14).



Federbügel

Abbildung 14: Federbügel in offener Position

- ⇒ Stellen Sie sich an die linke Seite des Kehrmaschinen-Halters.
- ⇒ Fassen Sie die Anbau-Kehrmaschine mit der linken Hand am Einstellknopf und mit der rechten Hand an der Stützösen-Halterung an (siehe Abbildung 15).



Abbildung 15: Anfasspunkte der Anbau-Kehrmaschine

- ⇒ Heben Sie die Anbau-Kehrmaschine an.
- ⇒ Hängen Sie die Haken der Anschlussplatten in die Zapfen am Traktorrahmen ein (siehe Abbildung 16).

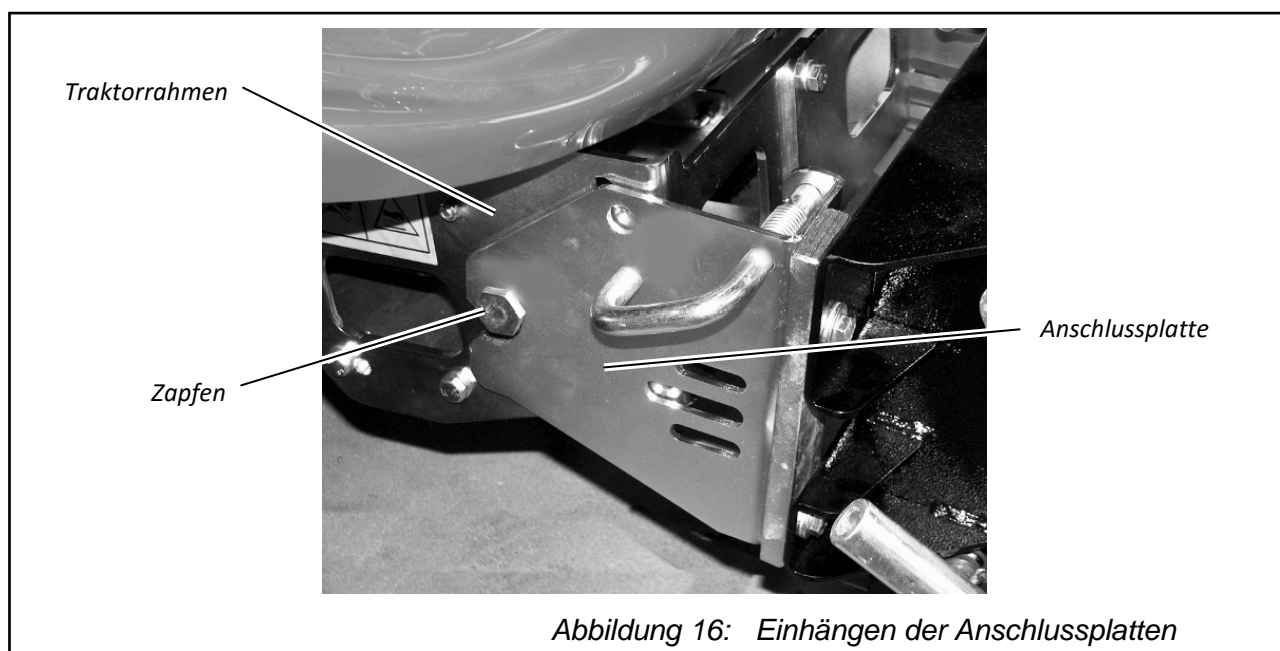
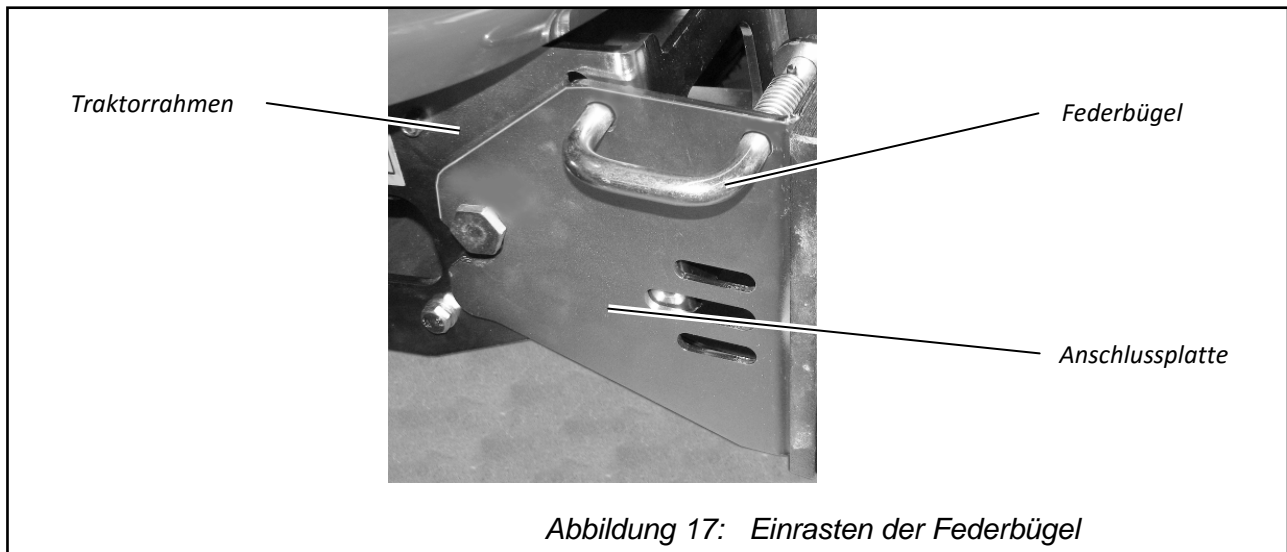


Abbildung 16: Einhängen der Anschlussplatten

- ⇒ Drehen Sie die Federbügel nach oben, bis sie zunächst nur in der Bohrung der Anschlussplatte einrasten (siehe Abbildung 17).



- ⇒ Legen Sie den Keilriemen über die Riemenscheibe auf der Unterseite des Rasentraktors (siehe Abbildung 18).



- ⇒ Stellen Sie sich anschließend vor die Anbau-Kehrmaschine
- ⇒ Heben Sie die Anbau-Kehrmaschine am vorderen Rand des Bürstendecks an (siehe Abbildung 19).

Die rückwärtige Ebene des Halters schwenkt in die Senkrechte und die Federbügel rasten hörbar in den Bohrungen des Traktorrahmens ein.



Abbildung 19: Anheben der Anbau-Kehrmaschine

⇒ Montieren Sie das Heberohr (siehe Abschnitt 3.1.5).

4.2 Anbau-Kehrmaschine vom Rasentraktor abbauen

WARNUNG!

Verletzungsgefahr beim Abbau der Anbau-Kehrmaschine.

Beim Abbau der Anbau-Kehrmaschine an den Rasentraktor besteht Verletzungsgefahr durch Quetschen von Fingern und Händen.



Deshalb:

- Fassen Sie die Anbau-Kehrmaschine nur an den vorgesehenen Punkten an (siehe Abbildung 15).

VORSICHT!

Gefahr von Verbrennungen beim Abbau der Anbau-Kehrmaschine an den Rasentraktor.

Beim Abbau der Anbau-Kehrmaschine besteht Verbrennungsgefahr an Teilen, die durch die Auspuffgase des Rasentraktors erhitzt wurden.



Deshalb:

- Lassen Sie den Rasentraktor vor dem Abbau der Anbau-Kehrmaschine abkühlen.

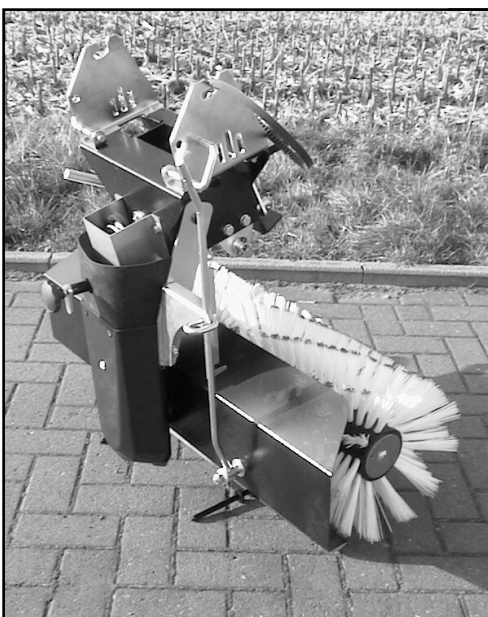
Oder:

- Tragen Sie beim Abbau der Anbau-Kehrmaschine Schutzhandschuhe.

- ⇒ Schalten Sie den Motor des Rasentraktors aus.
- ⇒ Drücken Sie das Heberohr herunter.
Die Anbau-Kehrmaschine ist jetzt in der Oben-Stellung.
- ⇒ Klappen Sie den Bügel des Rohrklappsplintes am Heberohr auf (siehe Abb. 13) und entfernen Sie den Rohrklappsplint.
- ⇒ Ziehen Sie das Heberohr von der Heberohr-Aufnahme ab.
- ⇒ Stecken Sie den Rohrklappsplint in die Bohrung des Heberohrs und klappen Sie den Bügel wieder um, damit der Rohrklappsplint nicht verloren geht.
- ⇒ Ziehen Sie einen Federbügel nach außen und stellen Sie ihn in die offene Position (siehe Abb. 14). Heben Sie dabei mit einer Hand die Anbau-Kehrmaschine an der Vorderkante des Bürstendecks an, damit der Federbügel nicht klemmt.
- ⇒ Wiederholen Sie den Vorgang für den anderen Federbügel.
- ⇒ Lassen Sie die Kehrmaschine auf den Boden herab.

Die Anbau-Kehrmaschine liegt jetzt auf dem Boden auf. Der Keilriemen ist entspannt.

- ⇒ Nehmen Sie den Keilriemen von der Riemenscheibe an der Unterseite des Rasentraktors ab (siehe Abb. 18).
- ⇒ Stellen Sie sich auf die linke Seite der Anbau-Kehrmaschine.
- ⇒ Fassen Sie die Anbau-Kehrmaschine mit der linken Hand am Einstellknopf und mit der rechten Hand an der Stützöse an (siehe Abb. 15).
- ⇒ Heben Sie die Haken der Anschlussplatten von den Zapfen am Traktorrahmen.
- ⇒ Legen Sie die Anbau-Kehrmaschine auf dem Boden ab.



ACHTUNG!

Wenn die Anbau-Kehrmaschine in liegender Position gelagert wird, werden die Borsten der Kkehrbürsten eingedrückt und sie verformen sich.

Die Kkehrbürsten werden dadurch beschädigt.

Deshalb:

- Lagern Sie die Anbau-Kehrmaschine auf den Zubehör-Aufnahmen stehend in senkrechter Position (Siehe Abb. 20).

Abbildung 20: Anbau-Kehrmaschine so lagern

4.3 Kehrbetrieb

4.3.1 Kehrbürste heben und Kehrbürstenrotation ausschalten

- ⇒ Drücken Sie das Heberohr auf der rechten Traktorseite ganz herunter, bis die Anbau-Kehrmaschine in der Oben-Stellung einrastet.

Die Kehrbürstenrotation wird dabei automatisch ausgeschaltet.

4.3.2 Kehrbürste senken und Kehrbürstenrotation einschalten

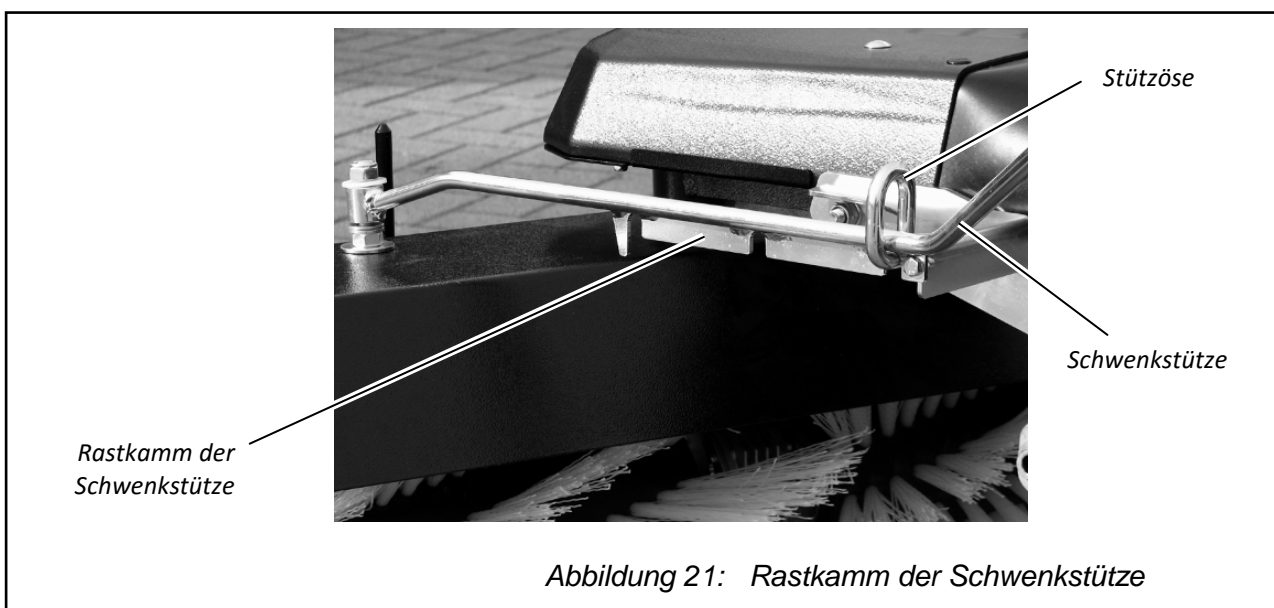
- ⇒ Stellen Sie das Heberohr auf der rechten Traktorseite nach oben.

Durch das Hochstellen des Heberohrs wird die Kehrbürste heruntergelassen. Die Kehrbürstenrotation wird dabei automatisch eingeschaltet.

4.3.3 Kehrbürste schwenken

Um das Kehrgut zu einer Seite hin zu fegen, kann die Kehrbürste schräg gestellt werden.

- ⇒ Halten Sie den Rasentraktor an.
- ⇒ Heben Sie die Kehrbürste an (siehe Abschnitt 4.3.1)
- ⇒ Heben Sie den Griff der Schwenkstütze an, so dass der Rastkamm aus der Stützöse ausrastet (siehe Abb. 21).



⇒ Ziehen Sie den Griff der Schwenkstütze nach hinten, um nach links zu fegen,

Oder:

⇒ Schieben Sie den Griff der Schwenkstütze nach vorne, um nach rechts zu fegen.

⇒ Legen Sie den Griff der Schwenkstütze an der gewünschten Position ab und lassen Sie den Rastkamm wieder in der Stützöse einrasten.

5 Wartung und Instandsetzung

5.1 Sicherheitsvorschriften für Wartung und Instandsetzung



Vor der Wartung unbedingt auch das Kapitel „Sicherheit“ beachten (siehe Kapitel 1).



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch demontierte Schutz- und Sicherheitseinrichtungen.

Wenn Schutz- und Sicherheitseinrichtungen demontiert werden, erfüllen sie nicht mehr ihre Funktion.

Deshalb:

- Montieren Sie Schutz- und Sicherheitseinrichtungen nach Demontage (z. B. für Wartungs- und Instandhaltungszwecke) unbedingt wieder.
-



WARNUNG!

Die Anbau-Kehrmaschine birgt für nicht fachkundige Personen erhebliche Gefahren.

Deshalb:

- Lassen Sie Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nur durch den Fachhändler durchführen.
-



WARNUNG!

Ungeeignete, weite Arbeitskleidung, Halstücher, Krawatten und Schals können von der Kehrbürste erfasst und eingezogen werden.

Schwere Verletzungen sind die Folge.

Deshalb:

- Tragen Sie bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten stets eine geeignete, eng anliegende Arbeitskleidung.
-



WARNUNG!

Bei Verwendung minderwertiger Ersatzteile kann es zu Personen- und Sachschäden kommen.

Bei Verwendung anderer Ersatzteile als Originalersatzteilen oder vom Hersteller freigegebenen Ersatzteilen und Zubehör entfällt die Haftung für die daraus entstehenden Folgen.

Deshalb:

- Verwenden Sie nur Originalersatzteile und vom Hersteller freigegebenes Zubehör.
-



ACHTUNG!

Unsachgemäße Wartung kann zu Sachschäden an der Anbau-Kehrmaschine führen.

Deshalb:

- Lassen Sie Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nur vom Fachhändler durchführen.
-

5.2 Regelmäßige Wartungsarbeiten

Ziehen Sie für Wartungsarbeiten, die den Rasentraktor betreffen, die Dokumentation des Traktorenherstellers hinzu.

Wenden Sie sich für Wartungsarbeiten, die von einem Fachmann durchgeführt werden müssen, an Ihren Fachhändler.

5.2.1 Wartungsplan

Intervall	Tätigkeit	siehe
vor jeder Benutzung	Sichtkontrolle der Anbau-Kehrmaschine.	Abschnitt 5.3
nach Bedarf	Höheneinstellung der Kkehrbürste.	Abschnitt 5.4
	Nachspannen des oberen Keilriemens.	Abschnitt 5.5
	Anbau-Kehrmaschine reinigen.	Abschnitt 5.6
	Kkehrbürsten austauschen	Abschnitt 5.7

5.2.2 Wartungsaufzeichnungen

Tragen Sie durchgeführte Wartungsarbeiten in die vorgesehene Tabelle ein (siehe Abschnitt 5.6). Dadurch wird der Wartungsablauf nachvollziehbar.

Für darüber hinausgehende Aufzeichnungen über Wartungsarbeiten wird das Führen eigener Listen empfohlen.

5.3 Sichtkontrolle

- ⇒ Kontrollieren Sie die Anbau-Kehrmaschine rundum auf Beschädigungen und lose Teile.
- ⇒ Entfernen Sie Schnüre oder ähnliche Gegenstände, die sich in der Kkehrbürste verwickelt haben.

5.4 Höheneinstellung der Kkehrbürste

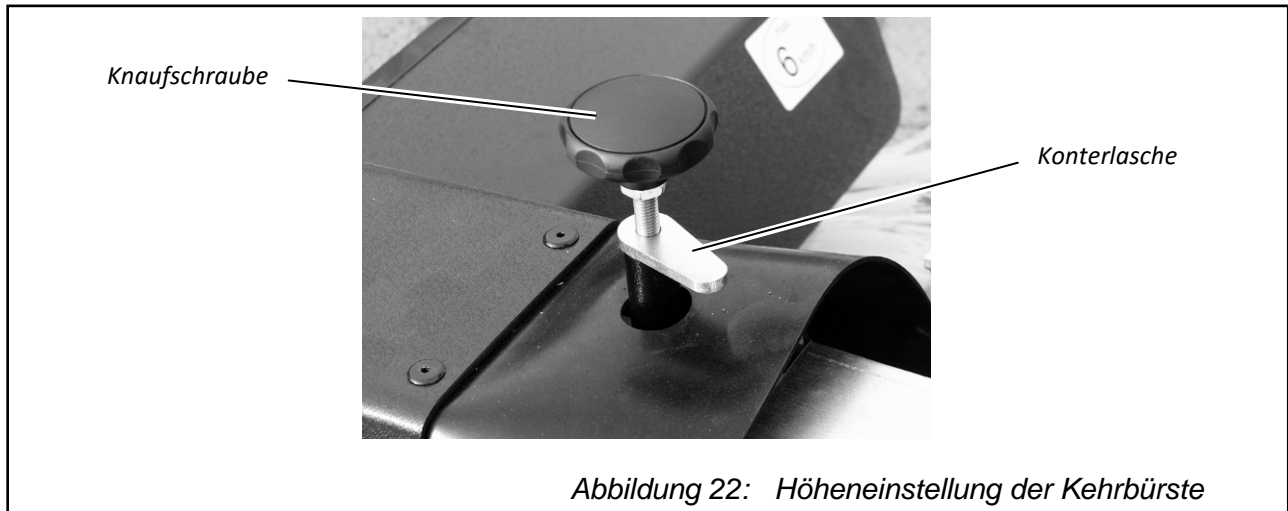
Die Borsten der Kkehrbürste sollten durch den Bodenkontakt 1,5 bis 2 cm eingedrückt werden. Bei ungenügender Kkehrleistung muss die Kkehrbürste tiefer gestellt werden. Die Bürstenwalzen sind so berechnet, dass Sie das Gewicht der angebauten Kkehrmaschine fast ganz tragen. Eine Fein-Einstellung erfolgt an der Knaufschrabe auf der Oberseite der Anbau-Kkehrmaschine.

Zur Höheneinstellung der Kkehrbürste muss die Anbau-Kkehrmaschine am Rasentraktor angebaut sein.

- ⇒ Sie die Konterlasche an der Knaufschrabe (siehe Abb.22).
- ⇒ Drehen Sie die Knaufschrabe gegen den Uhrzeigersinn, um die Kkehrbürste tiefer zu stellen.

Oder:

- ⇒ Drehen Sie die Knaufschraube mit dem Uhrzeigersinn, um die Kehrbürste höher zu stellen.
- ⇒ Fixieren Sie die Knaufschraube mit der Konterlasche.



5.5 Nachstellen des oberen Keilriemens

Wenn die Kehrbürstenrotation während des Betriebs langsamer wird oder die Bürste gar stehen bleibt, muss der obere Keilriemen nachgestellt werden.

Zum Nachstellen des Keilriemens muss die Anbau-Kehrmaschine am Rasentraktor angebaut sein (siehe Kap. 4.1).

ACHTUNG!



Eine unsachgemäß eingestellte Keilriemenspannung kann zu Schäden an der Anbau-Kehrmaschine oder zu unbefriedigenden Kehrergebnissen führen.

Deshalb:

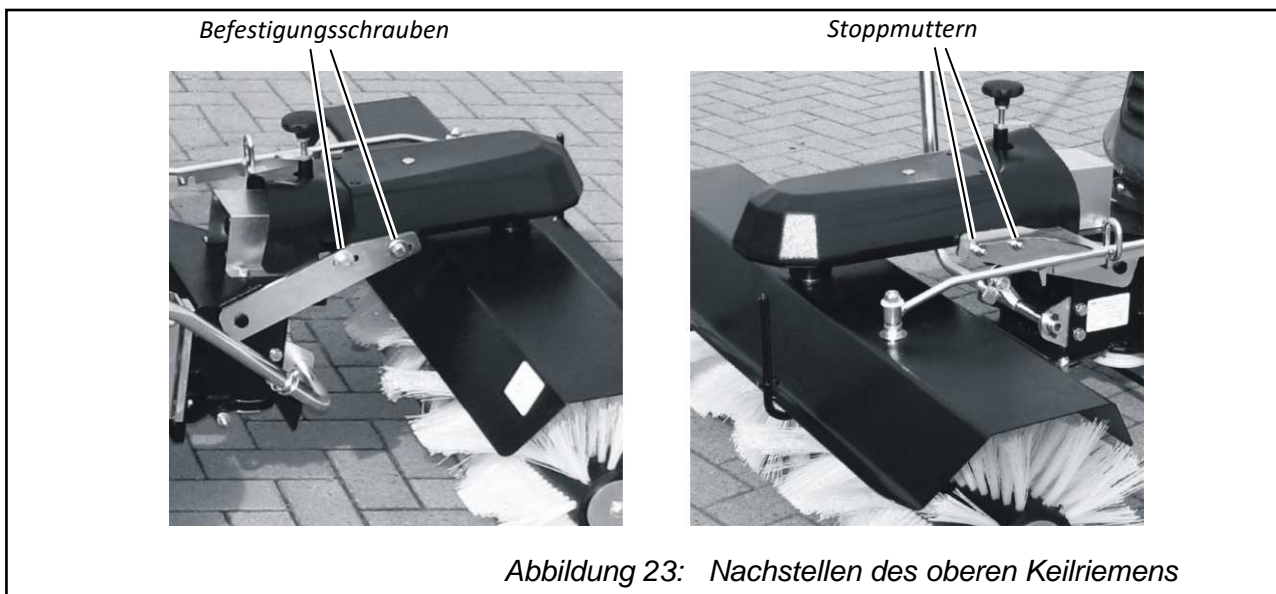
- Lassen Sie Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nur vom Fachhändler durchführen.

-
- ⇒ Schalten Sie den Motor des Rasentraktors aus.
 - ⇒ Senken Sie die Anbau-Kehrmaschine ab (siehe Kap. 4.3.1).
 - ⇒ Lösen Sie die seitlichen Befestigungsschrauben (mit Stoppmuttern, siehe Abbildung 23).
 - ⇒ Fassen Sie das Bürstendeck an den Zubehöraufnahmen an (siehe Abbildung 3) und ziehen Sie es etwas nach vorn, um mehr Kraft an den Bürsten zu bewirken.
 - ⇒ Ziehen Sie die seitlichen Befestigungsschrauben wieder fest.

Oder:

Wenn die Kehrbürste abnutzt, kann es vorkommen, dass sie nicht mehr den Boden erreicht, weil der obere Keilriemen sie zurückhält. In diesem Fall:

- ⇒ Fassen Sie das Bürstendeck an den Zubehöraufnahmen an (siehe Abbildung 3) und schieben Sie es etwas nach hinten, um die Bürsten tiefer absenken zu können.
- ⇒ Ziehen Sie die seitlichen Befestigungsschrauben wieder fest.



5.6 Anbau-Kehrmaschine reinigen

ACHTUNG!

Reinigung mit einem Hochdruckreiniger kann zu Schäden an Lagern und Dichtungen der Anbau-Kehrmaschine führen.

Deshalb:

- Reinigen Sie die Anbau-Kehrmaschine nicht mit einem Hochdruckreiniger.

- ⇒ Reinigen Sie die Anbau-Kehrmaschine nach Bedarf mit einem weichen Wasserstrahl und Auto-Pflegemitteln.

5.7 Austausch der Kehrbürsten

ACHTUNG!

Unsachgemäßer Austausch der Kehrbürsten kann zu Schäden an der Anbaukehrmaschine führen.

Deshalb:

- Lassen Sie den Austausch der Kehrbürsten durch den Fachhändler durchführen.

6 Außerbetriebnahme und Konservierung

Wenden Sie sich bei Fragen zu Außerbetriebnahme und Konservierung an Ihren Fachhändler.

7 Störungen und Störungsbeseitigung

WARNUNG!



Gefahr schwerer Verletzungen durch unsachgemäße Ausführung von Reparaturarbeiten.

Deshalb:

- Lassen Sie Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nur durch den Fachhändler durchführen.

Gehen Sie bei Störungen im Betrieb der Anbau-Kehrmaschine anhand der nachstehenden Störungstabelle vor. Bei Störungen, die durch die genannten Hinweise und Maßnahmen zur Störungsbeseitigung nicht zu beheben sind, kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.

Störung	mögliche Ursache	Maßnahmen
Die Kehrleistung ist ungenügend.	Die Kkehrbürsten sind zu hoch eingestellt.	Höheneinstellung der Kkehrbürsten vornehmen (siehe Abschnitt 5.4 oder 5.5)
	Die Kkehrbürsten sind abgenutzt.	Länge der Borsten überprüfen. Gegebenenfalls die Kkehrbürsten austauschen (siehe Abschnitt 5.7) Werkstattarbeit!
Die Kkehrbürsten werden während des Betriebs langsamer oder bleiben stehen.	Die Keilriemenspannung ist zu gering.	Keilriemen nachstellen (siehe Abschnitt 5.5) Werkstattarbeit!
Die Kkehrbürsten vibrieren während des Betriebs.	Die Kkehrbürsten oder die Bürstenachse sind lose.	Festigkeit der Kkehrbürsten und der Bürstenachse überprüfen. Werkstattarbeit!

8 Zubehör

Kehrgut-Sammelbehälter

Ein optional erhältlicher Kehrgut-Sammelbehälter aus Kunststoff wird durch einfaches Aufstecken auf die Zubehöraufnahmen am Kehrbürstendeck montiert (siehe Abbildungen 3 und 24).



*Abbildung 24:
Kehrgut-Sammelbehälter*

9 Fachhändler

Ihr Fachhändler steht bei der Bestellung von Ersatzteilen, für Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie bei Problemen und Fragen zur Verfügung.

10 Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung

gemäß EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG, Anhang II A

Hiermit erklären wir als Hersteller, dass die nachstehend bezeichnete auswechselbare Ausrüstung in ihrer Konzeption und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG entspricht. Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung der auswechselbaren Ausrüstung verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung: **Anbau-Kehrmaschine Compact**

Art.-Nr: **1049**

Hersteller:

Firma: **Telsnig Forst- & Gartentechnik**

Anschrift: Dörnbergstraße 27-29

34233 Fuldata-Ihringshausen

Mit folgenden weiteren für die auswechselbare Ausrüstung geltenden Richtlinien wird die Übereinstimmung erklärt:

-

Angewandte harmonisierte Normen:

EN ISO 12100:2010

Angewandte sonstige technische Normen und Spezifikationen:

-

Bevollmächtigter für die Technische Dokumentation:

Adolf Telsnig (Anschrift: siehe Anschrift des Herstellers)

Adolf Telsnig, Geschäftsführer